

Anlage 3

----- Original-Nachricht -----

Betreff: Stellungnahme B Gendermedizin in München fördern und stärken**Datum:** Thu, 04 Aug 2016 11:13:32 +0200**Von:****An:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gleichstellungsstelle für Frauen nimmt zur Beschlussvorlage "Fachgespräch im Gesundheitsausschuss - Gendermedizin in München fördern und stärken" wie folgt Stellung:

1. Wir bitten Sie, beim Punkt "Umsetzung des Stadtratsantrags..." thematische Beispiele für Impulsvorträge, beim ersten Beispiel die Notfallversorgung aufzunehmen.

Der Punkt lautet dann:

-Umsetzung der Genderperspektive in der klinischen Versorgung und in der Notfallversorgung

Begründung:

Nach wie vor wird der Genderaspekt bei der Notfallversorgung oftmals nicht berücksichtigt. Eine Berücksichtigung des Genderaspekts kann jedoch entscheidend für die Diagnosestellung, die Versorgung, etc. sein.

2. Des Weiteren bitten wir darum, den Satz "Die Beschlussvorlage ist mit dem Direktorium (Gleichstellungsstelle für Frauen) und der Stadtkämmerei abgestimmt" wie folgt zu ändern:

Die Beschlussvorlage ist mit dem Direktorium, der Gleichstellungsstelle für Frauen und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Begründung:

Die Gleichstellungsstelle für Frauen ist eine eigene Dienststelle. Sie gehört nicht zum Direktorium.

3. Ansonsten stimmen wir der Beschlussvorlage zu.

Mit freundlichen Grüßen,

Landeshauptstadt München
Gleichstellungsstelle für Frauen

Marienplatz 8

80331 München

Telefon: (089) 233

Telefax: (089) 233

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser,

0,05kWh Strom und 5gr CO2.